



Wanderausstellung des

The forgiveness PROJECT

21 persönliche Geschichten

„Vergeben heißt nicht einfach selbstlos Handeln, sondern auch Handeln aus ureigenem Interesse.“

Desmond Tutu (Südafrika)

„Ich sagte ihnen: Diese Jungen zu töten, bringt meine Familie nicht zurück.“

Terry Caffey (USA)

„Das Gefährlichste im Leben ist es, Menschen zu der Überzeugung zu bringen, dass die Wahrheit nur ein Gesicht hat.“

Khaled al-Berry (Ägypten)

„Vergebung bietet kein Fundament, auf dem man stehen könnte. Man muss in gewisser Weise gegen die Leute gewinnen, die einen verletzt haben.“

Mariane Pearl (Pakistan)

Vergebung polarisiert. Was für die einen inspirierend ist, stößt andere vor den Kopf. Für die einen stellt sie eine machtvolle Alternative zu Rache und die einzige Möglichkeit mit der Vergangenheit zu leben, statt in ihr gefangen zu sein, dar. Für andere ist es eine Antwort der Schwäche, welche Fehlverhalten entschuldigt und duldet.

Die Geschichten dieser Ausstellung zeigen wie persönlich, vielfältig und komplex Vergebung ist.

Die Ausstellung **The F-Word: Stories of Forgiveness** erzählt Geschichten von Menschen, deren Leben durch Gewalt, Tragödie und Ungerechtigkeit erschüttert wurde und die lernen zu vergeben, sich zu versöhnen oder weiterzuziehen. Die Ausstellung wurde vom Forgiveness Project ins Leben gerufen und wird weltweit gezeigt.

The
forgiveness
PROJECT

www.forgivenessproject.com

Im deutschsprachigen Raum wird die Ausstellung vom **Institut für Restorative Praktiken** verliehen. Es hat die Vision einer Gesellschaft, in der Menschen mit ihren Bedürfnissen gesehen werden und es um Beziehungen und Verantwortungsübernahme, statt um Schuld und Strafe geht.

<https://www.irp-berlin.de>

Die Chaja Stiftung stellt Ihnen die Ausstellung nun in Frankfurt am Main im Haus am Dom zur Verfügung. Andauernde Rachegedanken und Hassgefühle können sich auf die Gesundheit auswirken. Wer trotz massiver Schicksalsschläge zu innerem Frieden und Gleichgewicht zurückfindet, gesundet schneller.



Die Katholische Akademie Rabanus Maurus organisiert Podien, Gesprächsrunden, Filmreihen und Akademietagungen zu aktuellen gesellschaftlichen, religiösen und kulturellen Themen. Ihre Studienleiter:innen verantworten die Themenfelder Philosophie/Theologie, Ethik/Naturwissenschaft/Medizin, Zeitgeschichte und Interkulturelles, Arbeit und Soziales in der Einen Welt, Wirtschaft und Finanzen, Literatur, Kunst und Kultur, Weltanschauungsfragen und Lebenskunst, sowie Weltreligionen und Neue Medien. Die Akademie als Herz des Haus am Dom dient der Stadt als kulturelle Plattform.

Ausstellungsort:

Haus am Dom

Domplatz 3, 60311 Frankfurt

Tel: 069/ 80 087 180

<https://hausamdom-frankfurt.de>



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Öffnungszeiten:

Dauer der Ausstellung: 17.03. – 21.05.2023

Montag-Freitag: 09-17 Uhr

Samstag-Sonntag: 11-17 Uhr



Wanderausstellung des

The forgiveness PROJECT



21 persönliche Geschichten

Ausstellung im Haus am Dom
März – Mai 2023